



Ali Karan (nicht im Bild) vom FC Türk Gücü Hanau hat Maß genommen und den Freistoß direkt im Eck versenkt. Die Mauer der SG Marköbel kann dem Ball nur hinterher sehen und Torhüter Ludger Vanheiden streckt sich vergeblich. Die Türken feierten mit dem Heimsieg im Kreisderby einen erfolgreichen Saisonstart. • Foto: TAP

Traum-Freistoß ebnet Türk Gücü den Weg

Gruppenliga Frankfurt Ost: 2:0-Sieg über Marköbel – Oberrodenbach verliert Gruppenliga-Premiere – Bruchköbel mit 4:0-Auftakterfolg

Von Frank Schneider

FUSSBALL ■ Eintracht Oberrodenbach ist im ersten Gruppenliga-Heimspiel der Vereinsgeschichte leer ausgegangen. Gegen das clever agierende Team von Kickers Oberthausen bezog das Team der beiden Trainer Thomas und Andreas Jäger eine 1:3-Niederlage. Im einzigen Hanauer Kreisduell des ersten Spieltags der Gruppenliga Frankfurt Ost hielt Türk Gücü Hanau die SG Marköbel mit 2:0 nieder.

Verbandsliga-Absteiger SG Bruchköbel erwischte einen guten Start und schickte den FC Dietzenbach mit einem 4:0-Sieg nach Hause. Der SVG Steinheim trennte sich vom starken Neuling SV Pars-Neu-Isenburg 1:1-Unentschieden. Das Krotzenburg-Derby blieb ohne Sieger. Vor der größten Tageskulisse von rund 400 Zuschauern trennten sich die Germanen von Klein- und Großkrotzenburg leistungsgerecht 2:2-Unentschieden. Im Duell der beiden einzigen Gelnhäuser Kreisvertreter setzte sich der VfB Oberndorf mit 3:1 bei Aufsteiger SG Altenhaßlau/Eidengesäß durch.

Türk Gücü Hanau – SG Marköbel 2:0 (1:0): Anders als beim 2:6 zum Abschluss der abgelaufenen Runde wurde den Zuschauern diesmal kein Offensivspektakel geboten. Beide Teams waren um Absicherung bemüht und wollten nicht ins offene Messer laufen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kam Türk Gücü etwas besser ins Spiel und nahm das Heft in die Hand. In der 25. Minute erzielte Ali Karan mit einem Freistoß aus 17 Metern Torerfernung die 1:0-Führung für die Elf des neuen Trainers Savas Yasaroglu.

Zehn Minuten nach der Pause bedeutete das 2:0 fast schon die Vorentscheidung. Nach Flanke von Murat Selcuk war Volkan Sungun in Torjägermanier zur Stelle. Marköbel agierte über weite Strecken in der Offensive zu harmlos, gab aber nicht auf.

In der 75. Minute scheiterte der eingewechselte Daniel Schabet zunächst mit einem Kopfball an Türk Gücüs Torwart Burak Tok und setzte anschließend den Abpraller noch per Hackenschuss daneben. Im Mittelfeld begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe, doch aufgrund eines leichten Chancenplus war der Heimsieg für Türk Gücü nicht unverdient.

Hanau: Tok – Mustafa, Yücel (80. Dragoski), Korkmaz, Shima, Selcuk, Karan (82. Günes), Müller, Netzband, König, Müller
Marköbel: Vanheiden – Naumann, Vetchel, Marx, M. Völke, Außenhof, Karges, Gerken (70. Meiner), N. Gibaja Lofink, M. Gibaja Lofink (61. Kuhl), Kayalar (61. Schabet) – **Tore:** 1:0 Karan (25.), Sungun (55.) – **Schiedsrichter:** Tesch (Groß-Zimmern) – **Zuschauer:** 50 – **Beste Spieler:** Tok, Selcuk / Völke, Gerken

SVG Steinheim – SV Pars Neu-Isenburg 1:1 (0:0): Trotz heißer Temperaturen boten beide Teams ein schnelles Match, das dazu noch auf hohem technischem Niveau stand. „Wir spielen zwar erst das zweite Jahr in dieser Klasse, doch ich muss sagen, dass war mit das beste Gruppenliga-Spiel, das ich bisher gesehen habe“, lobte Steinheims Sportchef Bernd Hartmann den Auftritt von beiden Mannschaften. Es ging ständig rauf und runter, taktisch waren beide Teams voll auf der Höhe und zeigten mehrere gute Ballstafetten.

Das einzige, was zunächst fehlte, waren die Tore. Das änderte sich direkt nach Wiederbeginn. Nach einem Abspielfehler hebelte Pars Neu-Isenburg mit einem Doppelpass die SVG-Deckung aus und Manuel Profumo netzte ein (47.). Die Antwort der Bajer-Elf ließ nicht lange auf sich warten. Fouad Brighache steckte den Ball gut durch die Gasse und Neuzugang Alexej Kolchak schob ein.

Im weiteren Verlauf hatten beide Teams noch eine dicke Siegchance. In der 68. Minute schoss der Neu-Isenburger Ahmet Sahinler einen Freistoß neben das Tor. Kurz darauf tauchte auf der anderen Seite Marius Krikser alleine

vor dem Gäste-Gehäuse auf, brachte die Kugel aber ebenfalls nicht in selbigem unter. Unter dem Strich ein absolut gerechtes Remis zweier starker Teams.

Steinheim: Krost – Fischer, Kaminski (75. Hilsler), Arnold, Krikser (85. Krasniqi), Brighache, Alexej Kolchak (87. Puyar Khederzadeh), Payam Khederzadeh, Bacher, Balzer, Andrej Kolchak – **Tore:** 0:1 Profumo (47.), 1:1 Alexej Kolchak (55.) – **Schiedsrichter:** Fischer (Darmstadt) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung

Eintracht Oberrodenbach – Kickers Oberthausen 1:3 (1:1): Während Aufsteiger Eintracht Oberrodenbach bei seiner Gruppenliga-Premiere bitteres Lehrgeld zahlte,



Neuzugang Angelo De Carvalho (hinten) unterlag mit Oberrodenbach gegen Oberthausen. • Foto: Adrian

spielten die Kickers ihre ganze Routine aus. Mann des Spiels war Oberthausens Joseph Lutz. Pfeilschnell unterwegs markierte der Ex-Großkrotzenburger zwei Treffer und bereitete das vorentscheidende 3:1 von Ediz Davulcu in der 82. Minute auch noch mustergültig vor.

Mit andauernder Spielzeit ließ bei der Eintracht die Scheu nach und nach dem 1:1, das Rodney Kurz in der 13. Minute nach Vorarbeit

von Sascha Eckhardt und Angelo De Carvalho erzielte, war der Neuling einigermaßen im Spiel und erarbeitete sich sogar einige Möglichkeiten.

Nach der Pause war jedoch erneut Oberthausen hellwach. Der schnelle Lutz tauchte in der 51. Minute frei vor dem Tor auf und nutzte auch diese Chance. In der 57. Minute soll der starke Rückhalt der Kickers, Torwart Timo Köhl, den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand abgewehrt haben.

Das Schiedsrichtergespann ahndete dies jedoch nicht, Köhl durfte weiterspielen und mithelfen, wie sein Team den knappen Vorsprung verteidigte. Nach dem 1:3 war die Messe gelesen und die drei Punkte sicher auf Seiten der Kickers.

Oberrodenbach: Philipp – Samur, Blocher, Schilling (43. Steier), Hüttel (67. Hartmann), Eckhardt, Kolodziej, De Carvalho, Lötschert (85. Kolyza), Kurz, Barthelmie – **Tore:** 0:1 Lutz (5.), 1:1 Kurz (13.), 1:2 Lutz (51.), 1:3 Davulcu (83.) – **Schiedsrichter:** Ebeling (Rüdesheim) – **Zuschauer:** 140 – **Beste Spieler:** Lötschert, Samur, de Carvalho / Köhl, Lutz

SG Bruchköbel – FC Dietzenbach 4:0 (0:0): Am Anfang deutete auf dem SGB-Sportgelände nichts auf einen Kantersieg hin. Die defensiv eingestellten Dietzenbacher verteidigten ihr Tor gut. Nach gut einer Stunde ließen beim FCD aber die Kräfte nach, für die gastgebende Elf von Coach Albert Repp war das 1:0 von Dorian Ahouandjinou nach einer Stunde Spielzeit der perfekte Dosenöffner. Bis dahin war es ein Geduldspiel.

Nach einem von Konstantin Büdinger gut vorgetragenen Angriff war Ahouandjinou aus spitzem Winkel erfolgreich. Davor waren die Bruchköbeler – mit viel Ballbesitz ausgestattet – zwar stetig angestürmt, konnten den Abwehrriegel der Dietzenbacher jedoch nicht knacken. Das 2:0 ließ nur sieben Minuten auf sich warten. Wieder setzte sich Ahouandjinou auf

der Halbposition durch. Uneigennützig bediente er den besser postierten Maximilian Walter, der nur noch seinen Fuß hinhalten musste.

Das 3:0 resultierte aus einem Foulelfmeter – einem völlig berechtigten dazu. Felix Rohner war über die linke Seite durchgebrochen und konnte nur per Foul gestoppt werden. Neuzugang Felix Tugend verwandelte sicher (69.). Der eingewechselte Torwart Timo Köhl, den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand abgewehrt haben.

Rassiges Krotzenburger Derby endet 2:2

Das Schiedsrichtergespann ahndete dies jedoch nicht, Köhl durfte weiterspielen und mithelfen, wie sein Team den knappen Vorsprung verteidigte. Nach dem 1:3 war die Messe gelesen und die drei Punkte sicher auf Seiten der Kickers.

Oberrodenbach: Philipp – Samur, Blocher, Schilling (43. Steier), Hüttel (67. Hartmann), Eckhardt, Kolodziej, De Carvalho, Lötschert (85. Kolyza), Kurz, Barthelmie – **Tore:** 0:1 Lutz (5.), 1:1 Kurz (13.), 1:2 Lutz (51.), 1:3 Davulcu (83.) – **Schiedsrichter:** Ebeling (Rüdesheim) – **Zuschauer:** 140 – **Beste Spieler:** Lötschert, Samur, de Carvalho / Köhl, Lutz

Germania Klein-Krotzenburg – Germania Großkrotzenburg 2:2 (1:2): Die rund 400 Besucher am Triebweg brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Sie sahen ein spannendes Main-Derby. Die Gäste aus Großkrotzenburg mit der etwas besseren Spielanlage, doch auch die Kaufmann-Elf setzte immer wieder gefährliche Nadelstiche. So bereits in der zweiten Minute, als Filippo Serra plötzlich frei vor Großkrotzenburgs Torwart Jens Schlund auftauchte, doch den ehemaligen Seligenstädter nicht überwinden konnte.

Ein herrlicher Spielzug der Gäste führte in der zehnten Minute zum 0:1. Torschütze war der ehemalige Alzenauer Regionalligaspieler Tim Franz. Die Hausherren schlugen alsbald zurück. Mirko Zakarija zog von der rechten Seite nach Innen und schoss den Ball in die kurze Ecke –

eine feine Einzelleistung. Kurz vor der Pause ein Freistoß für die Gäste: Robin Prey sah, dass die Mauer der Klein-Krotzenburger schlecht positioniert war und schlenzte den Ball an ihr vorbei ins Netz.

Nach der Pause kontrollierte die Filbrich-Elf zwar das Geschehen, doch die Gastgeber hatten sich längst noch nicht aufgegeben. In der 68. Minute köpfte Filippo Serra zum 2:2 ein. Es sollte der Schlusspunkt in einem rassistischen Derby gewesen sein, das mit einem gerechten Remis endete. **Großkrotzenburg:** Schlund – Arnold, Meub, Blam, Nolde, Filbrich (72. Schörner), Althaus, Maicher, Franz (81. Hein), Prey, Becker (50. Woitynek) – **Tore:** 0:1 Franz (10.), 1:1 Zakarija (17.), 1:2 Prey (45.), 2:2 Serra (68.) – **Schiedsrichter:** Böck (Steinau) – **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für Großkrotzenburgs Prey nach Spielschluss – **Zuschauer:** 400 – **Beste Spieler:** Zakarija, Serra / Franz, Schlund

Die restlichen Spiele

VfR Wenings – Rosenhöhe Offenbach 1:0
Tor: 1:0 Rogozinaru (74.) – **Schiedsrichter:** Ruh (Wirtheim) – **Zuschauer:** 160 – **Beste Spieler:** Ionescu, Heu-sohn / geschlossene Mannschaftsleistung

Altenhaßlau/Eidengesäß – VfB Oberndorf 1:3 (0:1)
Tore: 0:1 Hagemann (22.), 0:2, 0:3 Lingenfelder (49./77.), 1:3 Dietz (83.) – **Schiedsrichterin:** Stadler (Fulda) – **Zuschauer:** 330 – **Beste Spieler:** Schöner / Hagemann, Nix, Lingenfelder

JSK Rodgau – SG Nieder-Roden 4:2 (2:0)
Tore: 1:0 Fröhlich (10.), 2:0 Neteoui-Flores (38.), 2:1 Wagner (68.), 3:1 Ballesteros (71.), 3:2 Schwäbe (81.), 4:2 Hulaj (84.) – **Schiedsrichter:** Eren (Schlangenbad) – **Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte für Rodgau Freitag (20.). Gelb-Rote Karte für Rodgau Ballesteros (85.) – **Zuschauer:** 180